

Erkenne und bekenne, was in dir ist
Curry R. Blake - John G. Lake Ministries
Deutschland e.V. Seite 2

Wenn du von neuem geboren bist, hast du bereits Glauben! Das Problem des Gläubigen liegt nicht in mangelndem Glauben. Was ist also der Grund dafür, dass der Lebensstil von vielen Christen nicht dem entspricht, was eindeutig der Wille Gottes ist? Warum scheint das Glauben für so viele so anstrengend zu sein? Man kann im Glauben leben, ohne jedoch den eigenen Glauben aktiviert zu haben. Durch die kraftvollen und glaubensstärkenden Proklamationen in diesem Text lernst du, deinen Glauben anzukurbeln. Lese ihn jeden Tag und Glauben wird ein Teil von dir werden!

Ich glaube an Jesus Christus.

Er ist mein Herr.

Er ist mein Meister.

Röm 14,8; Eph 1,21-22; Apg 10,36

Ich habe ihm mein Leben und mein Herz
gegeben.

Ich gebe ihm meinen Verstand und erneuere
meine

Denkweise.

Ich passe mein Denken dem Wort Gottes an.

Sein Wort lebt reichlich in mir in aller Weisheit
und allem geistlichen Verständnis.

Gal 2,19-20; Mt 22,37; Röm 12,2; Kol 3,16

Mir wurde der Geist der Weisheit und der
Offenbarung gegeben.

In ihm ist verborgen alle Weisheit der Zeitalter
und ich bleibe in Ihm.

Er lebt in mir und ich in ihm.

Er ist in dem Vater.

Ich bin in dem Vater. Der Vater ist in ihm und der Vater ist auch in mir.

Eph 1,17; Kol 2,3; Joh 10,30; Joh14,20; 1.Joh 4,15

Der Heilige Geist hat mich vollkommen erfüllt. Ich fliesse über.

Ich bin im Geist getauft, bin mit ihm verwoben, werde von ihm beeinflusst und von ihm geführt. Durch den Namen Jesu leitet und führt der Heilige Geist mich in alle Wahrheit. Ich lebe in der Wahrheit, indem ich am Wort des Lebens festhalte.

Joh 7,38-39; Joh 16,13; Röm 15,13; Eph 5,18;
Ps 143,10;
Röm 8,14-16

Wir sind Lichter in der Dunkelheit. Lichter für diese Welt.

Das Licht ist in mir, deshalb bin ich ein Licht für die Welt.

Mein Licht wird leuchten und durch mein Licht werde ich Gott ehren.

Meine Werke werden Gott ehren.

Meine Worte werden Gott ehren.

Meine Gedanken werden Gott ehren.

Mt 5,14-16; 1.Petr 4,11; Eph 5,8

Ich nehme jeden Gedanken gefangen zum Gehorsam gegen Christus. Ich lasse keinen Gedanken zu, der dem Wort und der Erkenntnis Gottes widerspricht.

2. Kor 10,5

Ich wurde durch Seine Striemen geheilt.

Durch Seine Wunden bin ich gesund.

Ich lebe in göttlicher Gesundheit.

Ich bringe den Menschen göttliche Heilung.

1. Petr 2,24; Jes 53,4; Mt 8,16-17; Ps 103,3; Apg 3,16; Mk 16,18

Ich verkündige das Evangelium.

Ich verkündige den Gefangenen die Freiheit.

Ich befreie Sie. Ich richte nicht. Ich bestimme nicht und urteile nicht über Menschen. Ich befreie sie, so dass die Güte Gottes sie zur Umkehr bewegen kann.

Röm 10,14-15; 2.Tim 4,2; Mk 16,15; Lk 4,18-19; Röm 14,13; Mt 7,1;
Röm 2,4

Sie kehren um und verändern dabei ihr Denken über die Sünde, über die Welt und sogar über Gott. Sie denken um, weil Gott mir eine Weisheit gegeben hat, der niemand widersprechen kann. Gott hat mir Weisheit gegeben, durch die ich jede Person erreichen kann, mit der ich spreche.

Lk 21,15; Apg 6,10; Röm 3,4

Ich lebe mit der Kraft Jesu Christi.

Ich lebe in der Kraft, die Gott durch ihn wirkt. Die Kraft, durch die ich lebe, ist die Kraft Jesu Christi. Es ist seine Kraft.

2. Kor 12,9; Apg 6,10; Röm 3;4

Die Autorität, in der ich lebe, ist seine
Autorität und nicht meine.

Sie beruht nicht auf meinen Werken. Sie
beruht nicht auf meinem Namen.

Sie ist in dem Namen Jesu begründet.

Mt 28,18; 2. Kor 10,8; Eph. 2,8-9; Mk 16,17;
Phil 2,9-11

Ich lebe in Vollmacht. Ich lebe in Autorität.
Ich lebe befähigt, und zwar ausgestattet mit
der Fähigkeit Gottes.

Lk 10,19; Apg 1,8; Gal 2,20

Ich bin erfüllt mit der ganzen Fülle Gottes,
denn der Vater,

Sohn und Heiliger Geist bleiben in mir. Sie
wohnen in mir, es ist nicht so, dass sie
kommen und gehen:

Sie bleiben in mir und ich bleibe in ihnen.

Kol 2,9-10; Mt 28,19; 1. Joh 3,24; Eph 2,22;
1. Joh 2,27; Joh 14,16,
Joh 15,4

Ich liebe Gott von ganzem Herzen, mit all meiner Seele und mit all meiner Kraft.

Ich liebe alle Menschen.

Ich liebe jeden Menschen wie mich selbst. Ich behandle andere so, wie ich behandelt werden will, so, wie Jesus andere behandeln würde. Dadurch wandle ich auf dem Weg des Lebens und nicht auf dem Weg des Todes.

Mk 12,30-31; 1.Joh 4,7-21; Mt 19,19; Mt 7,12-14

Mein Pfad ist hell erleuchtet. Gott lenkt meine Schritte.

Wenn ich Pläne mache, erwarte ich, dass der Heilige Geist

mir zukünftige Dinge zeigen wird, die meine Überlegungen entscheidend bestimmen.

Meine Pläne kommen von Gott, weil ich ihn in alle meine Angelegenheiten miteinbeziehe.

Spr 4,18; Spr 16,9; Joh 16,13; Hebr 8,10; Ps 32,8

Ich verlasse mich nicht auf meinen Verstand.
Ich vertraue nicht auf mein Fleisch, sondern
ich bin stark durch die Macht seiner Stärke.
Ich vermag alles durch den, der mich mächtig
macht, nämlich Christus.

[Spr 3,5; Eph6,10; Phil 4,13](#)

Ich bin immer stark.

Ich bin niemals schwach. In der Schwachheit
des Fleisches wird die Kraft Gottes offenbar.
Deshalb erkenne ich an, dass alles Fleisch
schwach ist und verlasse mich nur auf Gottes
Stärke.

[1.Kor 16,13; 2.Kor 12, 9-10](#)

Gott strömt durch mich in Worten, Taten,
aktiver Liebe, Gesprächen und praktischer
Umsetzung. Ich verkörpere Liebe, ich bin
Liebe, ich lebe aus Liebe.

[1.Joh 4,16-17; Joh 15,10; 1.Kor 13,4-8](#)

Ich trage niemandem etwas nach.

Ich nehme von jeder Person das Beste an.

[1.Kor 13,5](#)

Ich vergebe und dadurch wird mir vergeben.
Ich bin Barmherzig und erfahre dadurch
Barmherzigkeit. Ich gebe jeder Person
grosszügig,
ohne zu richten oder mir auszusuchen, wer es
verdient hat und wer nicht.

Mt 6,14; Mt 5,7; Mt 10,8; Lk 10, 30-37

Ich sehe alle Menschen durch die Augen
Christi. Ich sehe die Menschen, wie Gott sie
sieht, mit Augen der Liebe, mit Augen der
Gnade, mit Barmherzigkeit und Geduld.

Mt 14,14; Lk 15,18-20; Jak 3,17

Ich nehme mir Zeit für Menschen. Ich nehme
Umstände auf mich um Menschen zu helfen.
Ich gebe mich Gott und den Menschen hin.

Mt 7,12; 2.Kor 11,23-28; Lk 10,30-37; Eph 5,2

Ich bin der uneingeschränkte Meister über
alle dämonischen Kräfte,
über alles Böse, über alle bösen Mächte,
bösen Wesen, Fürstentümer und Gewalten

sowie jede geistlich Macht der Bosheit in den himmlischen Regionen.

Phil. 2,9-11; Eph. 1,20-23; Eph. 2,6; Eph. 3,10; Eph. 6,16

Ich tue das, was richtig ist.

Ich trag die komplette Waffenrüstung Gottes.

Ich bin errettet.

Ich bin erfüllt mit dem heiligen Geist Gottes.

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Jesus Christus.

Kol. 3,5-17; Mt. 5,43-48; Eph.6,11-18; Röm. 10,13; Eph.5,15-18; 2.Kor. 5,21

Sein Blut hat mich frei gemacht. Sein Blut macht mich gerecht. Sein Opfer hat mich vor Gott gerecht gemacht und ich bin durch Gott geliebten Sohn angenommen.

Ich bin von Gott angenommen.

Ich bin von Jesus Christus angenommen.

Röm.5,9; Hebr.10,19; 2.Kor.5,21; Eph.1,6-7

Sein Geist lebt in mir. Sein Geist wandelt in mir und redet mit mir.

Röm.8,11; Apg.2,17; Hes.36,27; 1.Kor.14,2

Er ist mein Gott und ich bin sein Kind.

Ich bin sein Sohn, der dieser Welt den Namen und die Herrlichkeit Gottes offenbart.

Ich reife heran. Ich bin nicht fleischlich, ich bin geistlich.

Eph.1,5; Eph.4,11-15; Röm. 8,6-19

Ich nehme keinen Anstoss.

Ich weigere mich, beleidigt zu sein. Ich weigere mich, ein unnötiger Anstoss zu sein.

Ich gehe jedoch keine Kompromisse bezüglich des Evangeliums oder der Wahrheit des Wortes Gottes ein.

1.Kor.13,5-7; Mt.24,10; Röm. 14,13; 2.Kor. 6,3-8

Ich bin belehrbar, ich bin kritikfähig.

Ich höre zu, ich suche gute Ratgeber. Ich höre auf geistliche Menschen, die Worte des Geistes in mein Leben sprechen.

Spr 9,9; Spr 15,22; Spr 24,6; Mk 4,9; Joh 6,68; 1.Kor 2,4

Ich freue mich auf Wachstum und die Unannehmlichkeiten, die Wachstum mit sich bringt, da ich weiss, dass deren Bewältigung Stärke in mir hervorbringen wird.

Jak 1,2-4; Kol 1,24; Röm 5,3-5

Durch den Geist Gottes bin ich geheilt. Ich wurde befreit und ich bin frei. Ich wache über meine Seele.

Röm 8,11; Joh 8,32; Gal 5,13; Spr 19,16

Ich achte darauf, was ich höre, wem ich zuhöre. Ich achte darauf, mich nicht mit bösen Menschen einzulassen.

Ich sitze nicht dort, wo die Spötter sitzen. Ich pflege Gemeinschaft mit weisen Menschen.

Ps 26,5; Ps 1,1; 1.Kor 15,33; 1.Kor 5,9-11;
2.Tim 3,5; Spr 16,17;
Spr 15,31

Ich lebe in der Fülle des Geistes und der Geist
spricht durch mich.

Meine Worte sind Worte Gottes.

Meine Worte sind Geist, und sie sind Leben.

Sie bringen Leben hervor.

Sie vermitteln Leben an andere.

Joh 6,63; Joh 6,68; Joh 14,10

Meine Worte sind gewürzt mit Gnade.

Sie erbauen jede Person, die mich hört. Ich
spreche Worte der Wahrheit und sage die
Wahrheit in Liebe.

Kol 4,6; Eph 4,29

Es ist mein Bestreben,

Liebe zu personifizieren.

Ich möchte hingeeben sein.

Ich lege meine Rechte nieder.

Ich will mein Leben für andere niederlegen.

1.Tim 1,5; 1.Joh 3,16; Joh 12,25; Joh 15,13

Mir wurde vergeben im Namen Jesu. Ich habe meine Sünden bekannt und das Blut Jesu hat mich reingewaschen.

Ich bin jetzt vollkommen.

Durch das Blut Jesu bin ich gerechtfertigt.

1.Joh 2,12; Offb 1,5; Hebr 10,14; Röm 5,9

Seine Gedanken, seine Ziele und seine Pläne entsprechen meinen Gedanken, meinen Zielen und meinen Plänen. Ich habe mein Leben aufgegeben und sein Leben angenommen.

Ich nehme mein Kreuz täglich auf mich.

Jeden Tag erachte ich mein eigenes ich für tot.

Ich bin tot für die Dinge dieser Welt. Ich bin tot für die Dinge des Fleisches, aber lebendig für Gott.

Ich bin tot für die Sünde.

1.Kor 2,9-10; Hebr 10,16; Mt 6,10; Gal 2,20;
Mt 10,38-39,
Lk 9,23-24

Sünde ist nicht mein Freund.

Sie ist mein Feind.

Ich verhätschle sie nicht. Ich widerstehe der
Sünde, und wenn es sein muss bis aufs Blut.

Sünde ist Tod. Sünde ist Bindung. Sie ist nicht
mein Herr und ich bin nicht ihr Diener.

Jak 4,4; Gal 5,19-21; Hebr 12,4; Röm 5,12;
Röm 8,13; Röm 6,17-23

Ich bin ein Sohn Gottes, ein Diener der
Menschen und der Herr über den Teufel.

Gal 3,26; Mk 10,45; Dan 7,27; 1.Kor 9,19; Jak
4,7; Eph 1,21-23

Jesus wurde alle Autorität übergeben. Da
mein Leben nun mit Christus in Gott
verborgen ist, lebe ich in der Autorität Jesu

Christi und in seiner Kraft. Es ist nicht meine Autorität, es ist seine Autorität.

Denn ich lebe nicht mehr selbst, sondern Christus lebt in mir. Ich lebe mein Leben im Glauben an den Sohn Gottes, der lebte und starb und sich selbst für mich hingab.

[Mt 28,18-20](#); [Kol 3,3](#); [Gal 2,20](#)

Weil ich die Ungeliebten liebe, weiss ich, dass ich aus Gott geboren bin.

Ich segne meine Feinde.

Ich segne die, die mich verfluchen. Ich segne diejenigen, die mich böswillig ausnutzen wollen.

[Joh 4,7](#); [Lk 6,27-28](#); [Röm 12,14](#); [Mt 5,44-48](#)

Ich investiere mich in Menschen. Ich stelle mich Ihnen zur Verfügung und nehme dabei in Kauf, auch ausgenutzt zu werden, auf dass ich die Fülle der Leiden Christi erkenne.

[Röm 8,17](#); [2.Tim 3,12](#)

Dadurch will ich ihn kennenlernen und ihn bekannt machen. Ich will ihn erkennen und die Kraft seiner Auferstehung.

Phil 3,8-10

Ich gebe mich hin, damit seine Kraft vollkommen in meinem Leben, meinem Geist, meiner Seele und meinem Körper sichtbar wird.

2.Kor 6,4; 2.Kor 4,6-10; 1.Joh 4,16-17

Ich bin vollständig durch Christus, der in mir lebt. Er ist der Kopf, ich bin sein Körper, er gibt mir die Gedanken.

Ich spreche seine Worte. Ich gehe, wohin er will.

Kol 1,18,27; 1.Kor 12,27; Kol 2,10; Eph 1,22-23; 1.Kor 2,4-5; 13-14; 1.Kor 4,19; Mk 16,15

Meine Füße sind seine Füße. Ich bin seine Hände.

Ich bin sein Mund und ich bin seine Augen. Er lebt in mir, redet in mir und hilft mir, mit anderen zu sprechen.

Er liefert alle Kraft und ich erledige die Umsetzung.

Eph 5,30; Mt 10,19; Apg 4,33; Röm 15,18-19; 1.Kor 2,4

Ich bete und empfangen.

Er wird durch mein Empfangen geehrt.

Während ich empfangen, wird meine Freude vollkommen gemacht, weil ich weiss, dass er mich erhört.

Ich weiss, dass er mich hört und ich alles haben werde, worum ich bitte. Ich habe alles, was ich im Namen Jesu erbeten habe.

Mk 11,22-24; Joh 14,13; Joh 16,24; 1.Joh 5,15

Alles, worum ich bitte, werde ich empfangen.

Wenn ich es empfangen, werde ich es auch besitzen. Ich habe bereits im Geiste, und ich werde es auch im sichtbaren bekommen.

Meine Gebete werden beantwortet, weil
Jesus dafür den Preis bezahlt hat.

Eph 1,18; Joh 15,7; Gal 4,1-7, Joh 14,12-14

Meine Worte gehen in Erfüllung. Deshalb
werde ich ab sofort keine Worte mehr sagen,
die andere Menschen verletzen, ihnen
Schaden zufügen oder unnötigerweise
Unbehagen bereiten. Das betrifft nicht nur die
Worte an sich, sondern auch den Ton, in dem
sie gesprochen werden.

Mt 6,7; Jes 55,11; Eph 4,29; Spr 18,21

Ich spreche die Wahrheit in Liebe.

Ich bringe Frieden.

Mein Herz ist rein.

Mein Verstand ist erneuert. Mein Denken ist
rein.

2.Tim 1,13; Röm 12,18; Röm 14,19; Hes 36,26;
Kol 3,10

Ich denke an Dinge, die von oben sind. Ich
denke an Reines und Gutes, an Dinge, die Gott

die Ehre geben und meinem Geist Frieden bringen.

Kol 3,1-2; Phil 4,8-9

Die Menschen werden mich als eine Person des Friedens kennen.

Ich werde als eine Person der Liebe bekannt sein, aber auch als Person der Wahrheit und der Kraft.

Mt 5,9; Joh 13,35; 1.Kor 2,4; 2.Kor 2,14; 2.Kor 4,2

Gottes Kraft steht mir zur Verfügung. Ich gebrauche sie, wenn ich es für richtig erachte, gemäss dem Willen Gottes, damit die Werke auf der Erde getan werden, so wie sie im Himmel sind.

1.Joh 4,4; 1.Joh 5,14; Mt 6,10

Sein Wille ist mein Wille. Ich wähle seinen Willen. Ich wähle seinen Weg und stelle ihn

über meinen Weg. Es ist nicht mein Wille,
sondern sein Wille, den ich umsetze.

Ich Sorge dafür,

dass mein Wille in allen Bereichen in
Übereinstimmung mit seinem Willen kommt.

Eph 1,9; Röm 12,2; Joh 6,28-29; 1.Joh 2,17; Mt
12,50

Sein Geist, seine Worte, seine Kraft und seine
Gedanken erfüllen mich und leben in mir,
jeden einzelnen Tag und den ganzen Tag
hindurch.

Joh 14,16-20; 1.Kor 2,16

Ich nutze jede Gelegenheit und jede Situation,
die der Teufel zum Bösen erdacht hat, zur
Ehre Gottes zu wenden.

Ich weigere mich, besiegt zu werden. Ich lasse
nicht zu, dass der Feind mein Handeln, meine
Gedanken, meine Worte und Reaktionen
bestimmt.

Joh 11,4; 2.Kor 2,14; Hebr 10,36; Jak 5,11;
2.Kor 10,5; Hebr 21,1

Der Geist Gottes fließt täglich durch mich.
Ich werde seine Worte sprechen.
Ich werde sein Wort studieren.
Ich werde das Wort Gottes verschlingen. Das
Wort lebt reichlich in mir und wird jede
Situation zur Ehre Gottes wenden.

1.Kor 3,16; 1.Kor 6,17; Joh 14,29; Ps 119,16;
Kol 3,16; Joh 15,7-8

Ich lege mein Leben nieder.
Ich lege meine Rechte nieder. Ich gebe mich
selbst hin, um von und für Gott in jeder
Situation gebraucht zu werden.

Joh 12,24-25; Mt 10,39; Joh 15,13;

Die Mission kommt bei mir immer an erster
Stelle. Es ist meine Mission, die Welt zu
erreichen. Es ist meine Mission,
das Evangelium zu predigen mit Worten,
Taten und der richtigen Einstellung.

Mt 6,33; Apg 1,8; Mt 28,18-20; Mk 16,15-20

Die richtige Einstellung entspricht der Gesinnung Gottes. Es ist die Denkweise des Friedens, des Lebens und des Glaubens.

Eph 4,20-24; Röm 8,6

Ich lebe im Glauben.

Ich lebe im Glauben und nicht im Schauen.

Ich entscheide mich dafür, dem Wort Gottes mehr zu glauben als meinen Augen. Ich entscheide mich dafür, dem Zeugnis Gottes zu glauben und nicht dem Zeugnis der Menschen.

Hebr 10,38; Röm 14,23; 2.Kor 5,7; Hebr 11,1; 1.Joh 5,7-11

Gottes Wort ist die oberste Instanz in meinem Leben.

Was er gesagt hat, das glaube ich.

Es ist dann so.

Ich lebe dementsprechend und lasse mich durch nichts beirren.

Ps 119,89-90; 1.Kor 16,13; 1.Kor 15,58

Ich gebe keinem Gedanken Raum, der dem Wort Gottes widerspricht.

2.Kor 10,5

Ich zerstöre Festungen der falschen Lehre, falscher Predigt und alles, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt.

Ich reisse sie ein und nehme sie gefangen.

Ich lasse die Worte Gottes frei.

Ich lasse sie frei durch meinen Mund.

Ich lasse sie frei durch meinen Verstand.

Hebr 4,12; 2.Kor 10,4-5; 2.Tim 4,2; Spr 15,7;

Ps 103,2; Jak 5,13

Ich denke die Gedanken Gottes.

Es sind Gedanken der Güte für alle Menschen.

Jer 29,11; Röm 2,4

Ich lasse den Sinn Christi in mir wohnen, weil ich dieselbe Denkweise habe, denn ich bin von neuem geboren.

Ich bin eine neue Schöpfung in Christus. Altes ist vergangen und alles ist neu geworden.

Und dies alles ist von Gott.

[Joh 3,3-8](#); [1.Kor 2,16](#); [2.Kor 5,17-18](#)

Ich bin von Gott.

Gott ist in mir in seiner Fülle. Er hat mich erobert. Jetzt lebe ich in ihm, verbringe den Tag mit ihm, rede mit ihm. Gott ist auch in diesem Augenblick mit mir und ich bin von ihm angenommen.

[Joh 1,12](#); [Kol 2,9-10](#); [1.Kor 6,20](#); [1. Thes 5,17](#); [Eph 6,18](#); [Eph 1,5](#)

Ich bin gereinigt und wiederhergestellt und von Kopf bis Fuss geheilt.

Ich bin durch Jesu Striemen geheilt. Heilung kommt nicht durch das, was ich leiste, nicht

durch meine Taten und nicht durch meinen Glauben.

Sie geschieht nur durch die Wunden Jesu.

Jes 53,4; Mt 8,17; 1. Petr 2,24

Selbst wenn ich untreu bin, er ist treu, weil er grösser ist als alles.

Ich bin von ihm geboren.

Ich bin in ihm.

Ich bin mit ihm verbunden und wir sind ein Geist. Ich habe den Geist des Glaubens und ich spreche durch den Geist des Glaubens.

2.Tim 2,13; 1.Joh 2,29; 1.Kor 6,17; 2.Kor 4,13

Ich schaue nicht darauf, wie die Leute jetzt sind, sondern wie sie sein sollten.

Ich sehe, wie sie sein könnten.

Ich betrachte sie durch die Augen Jesu Christi.

In Christus sind sie vollkommen wiederhergestellt. Mit dieser Sichtweise betrachte ich sie und behandle sie entsprechend.

2.Kor 5,16; Phil 1,6; Joh 7,24; Röm 14,13; Röm 5, 8-11; Eph 1, 4-6

Ich begegne ihnen mit Achtung, Ehre und Respekt.

Ich wähle Worte, die das widerspiegeln.
Meine Worte vermitteln Ehre und Respekt,
ganz unabhängig davon, wie Menschen mir
begegnen und wie sie mich behandeln.

Röm12,10; Lk 6,27-28; Eph 4,29

Ich spreche Gutes über sie aus, so wie Gott
Gutes über mich ausgesprochen hat.
Er hat mich mit allen geistlichen Segnungen
im Himmel in Christus Jesus gesegnet.

Eph 1,3

Ich segne alle Menschen.

Ich sage Gutes.

Ich spreche Segnungen Gottes aus. Ich
behandle andere so, wie ich Christus
behandeln würde.

Mt 5,44; 1.Petr 3,9; Mt 12, 35-37; Gal 4,14; Mt 25,40

Ich lege meine eigenen Rechte nieder. Ich lege meine Vorrangstellung nieder und gebe jedem, der mich bittet. Ich sehe die Bedürfnisse der Menschen und nehme mich ihrer Nöte an. Ich kümmere mich nicht um meinen eigenen Bedarf, sondern achte auf die Belange der anderen.

1.Kor 9,12; Lk 6,29-31; 1.Joh 3,17; Apg 20,35;
Mt 6,33

Wenn wir geben, wird uns gegeben. Was wir austeilten, fließt in noch grösserem Masse an uns zurück.

Ich kann Gott nicht mehr geben, als er mir gibt.

Ich kann nur geben, was ich empfangen habe. Gott hat mir alles gegeben, was ich brauche, was ich mir wünsche und was ich jemals

wollen könnte. Er hat dafür gesorgt, dass all meine Bedürfnisse gestillt werden.

2.Kor 9,6-9; Lk 6,38; Gal 6,8; 1.Mo 12,2; Jak 4;2-3; Phil 4,19

Ich leide keinen Mangel.

Mein Mangel wurde gestillt. Ich habe das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zuerst gesucht und gefunden.

Ich wurde erfüllt. Deshalb bin ich gerecht und habe ich alles.

Jak 1,4; Mt 6,33; Mt 5,6; Röm 3,22-24

Wenn ich etwas sehe, das ich brauche, dann bitte ich einfach darum und es wird mir gegeben.

Ich erwarte, dass Jesus Christus meine Bedürfnisse stillt.

Jesus begegnet meinen Bedürfnissen entsprechend seiner Herrlichkeit und Reichtümern seiner Herrlichkeit. Er deckt meinen Bedarf.

Mt 21,22; Mt6,31-32; Phil 4,19

Gott ist nicht geizig.

Er hält nichts zurück.

Er fordert mich auf, zu bitten.

Er sagt mir, ich solle bitten.

Er möchte, dass ich bitte.

Er wartet darauf, dass ich bitte, so dass er seine Segnungen ausgiessen kann, damit ich empfangen

und dies wiederum an andere weitergeben kann, denen es nicht so gut geht wie mir.

Mt 7,7-11; Joh 11,22; Joh 16,24; Ps 84, 12; Lk 11,13; 2.Kor 9,7;

Mt 5,42

Ich kann die Schleuse Gottes für diese Welt sein. Heilung, Segen, Wohlstand, Befreiung und alle Dinge des Himmels fließen durch mich. Ich bin ein Kanal, durch den diese Dinge strömen.

Joh 17,18; Mt 16,15-20; Lk 4, 18-19; Joh 7,38

Ich bin frei und ich befreie andere.

Ich bin geheilt und ich heile andere.

Ich bin erlöst und ich erlöse andere.

Joh 8,32; Röm 8,2; 1.Kor 9,19; Apg 28,4-9; Eph 1,7; Kol 1,13-14; 2.Kor 5,18

Der Geist des lebendigen Gottes, seine Natur, sein Charakter und seine Eigenschaften werden durch mich auf unterschiedliche Weise und zu jeder Gelegenheit offenbart.

Röm 7,6

Ich werde jede Situation zur Verherrlichung Gottes wenden.

Nichts kann mich von Gott trennen und ich werde es auch nicht tun.

Joh 11,4; 1. Petr 4,11; Röm 8,39

Ich trenne nichts, das Gott zusammengefügt hat.

Wir sind ein mit Christus.

Wir sind eins mit Gott. Wir sind ein miteinander, als Teile eines Körpers.

Er ist der Kopf und wir sind sein Körper.

Mt 10,9; Röm 8; 10-11; 1.Kor 1,9; Röm 5,1-2;
1.Kor 3,23; Röm 12,5; 1.Kor 12, 12-27; Kol
1,18-20

Wir sind die Gemeinde und es liegt in der
Verantwortung der Gemeinde, den
Bedürfnissen der Welt zu begegnen, ganz
gleich, welcher Art sie auch sein mögen.

Gal 6,2; 1.Petr 3,9; Eph 4,28; Mt 25,34-40

Unser Bankkonto ist das Bankkonto des
Himmels.

Gott hat alles schon bereits gestellt, was die
Welt jemals brauchen könnte. Ich vertraue
Gott und erwarte, dass er alles durch mich zur
Verfügung stellt.

Phil 4,19; Gal 4,1-7; Eph 1,3

Ich erwarte, dass ich dieselben Werke tun
werde wie Jesus.

Ich erwarte, grössere Werke zu tun als Jesus,
weil er zum Vater ging.

Eph 2,10; Phil 4,13; Joh 14,12

Die Wahrheit des Wortes Gottes ist in mir lebendig. Ich bin erfüllt. Ich bin lebendig. Sein Leben ist in mir.

Sein Leben fließt durch mich zu den anderen.

Sein Leben bringt Freiheit durch mich.

Kol 3,16; Eph 1,23; Kol 2,9-10; 1.Kor 15,22;

Eph 2,5; 2.Kor 3,3;

Joh 7,38; Joh 8,32

Ich gebe sein Leben umsonst weiter an jeden, der Not hat, ob jung oder alt, männlich oder weiblich, schwarz oder weiss, ohne Bevorzugung.

Mt 10,7-8; Röm 10,12

Ich bringe die Freiheit überall dorthin, wo ich im Namen Jesu gehe. Der Feind kann mich nicht aufhalten. Ich widerstehe ihm, weil ich mich Gott ergeben habe.

Weil ich mich erniedrigt habe, wird Gott mich erhöhen.

Ich erwarte keine Anerkennung von Menschen. Ich schaue auf Gott.

Phil 2,9-10; 2.Kor 2,14; Jak 4,7; Röm 8,37;
1.Joh 4,4; Mt 23,12;
Jak 4,10; Gal 1,10

Ich habe mein Leben niedergelegt. Gott hat mein Leben genommen und in etwas Gutes verwandelt. Er kann mein Leben gebrauchen, um den Menschen Freiheit zu schenken.

Ich gebe Gott die Ehre, indem ich Menschen die Freiheit bringe.

Joh 12,25; Phil 1,6; 2.Kor 3,18; 2.Tim 2,21;
1.Kor 6,20; 1.Petr 4,11

In dem Namen Jesu. Was ich gesagt habe, ist die Wahrheit. Sie ist jetzt wahr und wird es auch bleiben.

Ich sage die Wahrheit und bleibe dabei.

Ich habe die Wahrheit des Wortes Gottes gesprochen.

2.Tim 1,13; 2.Kor 6,4-7

Ich gebe Gott die Ehre für Dinge, die schon sichtbar sind. Ich gebe Gott die Ehre für Dinge, die noch nicht sichtbar sind.

Die Dinge, die in meinem Leben noch sichtbar werden sollen, rufe ich in Existenz. Ich rede von den Dingen, die nicht sind, als wären sie, weil ich im Glauben rede und Glauben an Gott lässt diese Realität werden.

Offb 15,4; Ps 34,2; Ps 103; 22; Jak 5,13; Mt 6,10; Röm 4,17

Indem ich Glauben anwende, gebe ich Gott die Ehre. Ich bringe Gott Freude, und ich habe ein gutes Zeugnis, weil ich im Glauben lebe.

Joh 14,13; Joh 15, 8; Hebr 11,6; Hebr 11,39; Hebr 13,36

Ich nehme den Schild des Glaubens und die Pfeile des Feindes können mir nichts anhaben. Ich lösche jeden Pfeil durch den Glauben an Jesus Christus.

Er sagte, mir solle nichts schaden.

Ich glaube ihm.

Ich kann nicht verletzt werden.

Ich bin beschützt.

Ich bin umgeben von dem Geist Gottes.

[Eph 6,16; Lk 10,19; Ps 32,7; Joh 14,17](#)

Gottes Engel bewahren mich. Sie bewachen mich, umgeben mich und schützen mich vor dem Feind. Der Feind kann keine Waffe erfolgreich gegen mich einsetzen.

[Ps 91,11; Jes 54,17](#)

Alles, was sich gegen mich erhebt soll niedergerissen werden. Jede Zunge, die mir schaden will und sich gegen mich erhebt, soll beschämt werden.

[Offb 12,10; Jes 54,17](#)

Ich bin ein Kind Gottes und deshalb habe ich alles, was Jesus auch hatte. Es ist ihm eine Freude, mir sein Reich zu geben.

Ich empfangen das Reich Gottes: Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geist.

1.Joh 3,1; Lk 12,32; Röm 14,17

Ich empfangen die Gerechtigkeit Gottes und eine ungestörte Beziehung zu Gott. Gott nimmt mich an.

Ich kann kühn vor den Thron der Gnade treten und tue es auch, um Hilfe in Zeiten der Not und zu jeder Zeit zu erhalten.

Ich werde nie zurückgewiesen. Ich bin immer angenommen.

Röm 3,22; Röm 15,7; Röm 5,1; Hebr 4,16

Ich lebe im Reich Gottes.

Ich bin im Reich Gottes.

Ich lebe aus Glauben.

Ich lebe in Gerechtigkeit. Ich bin gerecht vor Gott.

Mt 6,33; Lk 7,28; Lk 17,21; Hebr 10,38

Ich bin gerecht in meinen Gedanken,
Taten, Handlungen,
Werken und in meinen Reden.

Meine Gedanken sind rein. Sie sind gut.
Meine Seele stimmt mit dem Wort Gottes
überein.

Gal 3,11-12; 1.Kor 6,11; Röm 2,13; Phil 4,8; Jak
1,21

Ich bin ein Täter des Wortes, nicht nur ein
Hörer, sondern ich handle auch danach. Ich
tue, was das Wort sagt und ich bin gesegnet in
all meinem Tun. Gottes Werke fließen durch
mich:

Leben, Segen, Gesundheit, Wunder,
Worte der Weisheit, Worte der Erkenntnis.
Jak 1,21-22; 5.Mo 2,7; Eph 2,10; 1.Kor 12,8

Ich unterscheide die Geister.
Ich spreche in neuen Sprachen.
Ich habe unterschiedliche Sprachen. Gott
erweitert meine Sprachen und ich kann
Sprachen auslegen.
Ich lebe in den Gaben,

weil ich in der Fülle des Geistes und in der Fülle des Sohnes Gottes lebe.

1.Kor 12,10-11; 1.Kor 14,1; 13; 39; Eph 4,13

Ich bin ein Teil der Gemeinde. Ich vertrete die Gemeinde und die Welt sieht Gott in mir. Die Welt wird wissen, dass Gott wirklich in mir lebt. Sie wird es sehen können, dass Gott durch mich wirkt. Sie wird dies durch die Liebe sehen, die ich zeige.

1.Kor 12,12; Mt 5,16; Joh 13,35; Röm 1,8

Es ist eine Liebe, die echt ist, nicht gespielt, nicht heuchlerisch und nicht nur christlich angehaucht. Es ist eine Liebe, die vom Geist Gottes hervorgebracht wird.

Diese Liebe bringt Wahrheit und Frieden.

Sie verschafft Freiheit.

Sie gibt Zurechtweisung, Ermahnung und Erbauung in Gerechtigkeit.

2.Kor 6, 4-6; 1.Petr 1,22; Eph 5,9; 1.Joh 3,18;

2.Kor 3,17;

2.Tim 3,16, 1.Thess 5,11

Ich bin von Gottes Geist geführt, weil ich einen Sohn Gottes bin.

Ich bin kein Diener.

Ich bin ein Sohn.

Ich bin ein Sohn Gottes, der dient. Ich darf das Wort Gottes anwenden und umsetzen.

Ich kann dies zu jeder Zeit und überall tun.

Röm 8,14-15; Gal 4,3-7; Mk 10,44-45; 2.Tim 4,2

Ich bin mutig genug, das Wort auf der Strasse, im Supermarkt oder in einer Bank zu predigen. Überall, wo ich bin, verkündige ich das Wort Gottes.

Spr 28,1; Ps 9,12; Phil 1,14; Hebr 13,6; Lk 4,18; 2. Tim 4,2

Ich bin kühn.

Ich erhebe meine Stimme.

Ich spreche frei heraus.

Ich spreche in der Öffentlichkeit. Ich repräsentiere das Reich Gottes auf jegliche Art und Weise.

Lk 6,45; Lk 9,2;6; Lk 8,1; Mt 16,15;20; Mt
10,32; Apg 26,26;
Röm 1,14-16; Eph 6,19; 2.Kor 5,20

In Jesu Namen, so soll es sein!

AMEN!